

Gnade sei mit euch ..

Liebe Kirche, liebe Christinnen und Christen,

haben Sie schon einmal ein Wettrennen gemacht?

Sind Sie schon einmal in aller Eile gelaufen, um zu helfen oder etwas nachzuprüfen?

In unserem Osterevangelium wurden wir Zeuge eins Wettlaufs.

Der Grabstein ist zur Seite gerollt?

Was mag denn da passiert sein?

Ich weiß nicht, ob Sie wissen, wie das Grab Jesu aussah:

Es war eine Art Grabzimmer, das in den Felsen hinein geschlagen war, mit einem Eingang nach draußen, vor dem sich ein Rollstein als Tür befand.

Der Eingang zum Grab war also durch einen Rollstein verschlossen,

Aber dieser Stein war am Ostermorgen nicht mehr an seinem Platz.

Er lag umgeworfen neben dem Eingang.

Das hatte das Schlimmste befürchten lassen.

Also lief Maria zu den Jüngern, um sie zu benachrichtigen.

Petrus und Johannes machen sich sofort auf, um nachzusehen.

Dabei war Johannes schneller.

Neugierig beugte er sich in den Eingang und sah nur die Leinenbinden liegen.

In das Grab ging er nicht.

Als Petrus kurze Zeit später an das Grab kam, ging er sofort hinein.

Johannes ließ ihm also den Vortritt.

Erst dann ging Johannes auch in das Grab - und kam zum Glauben.

Johannes überholte Petrus also ein zweites Mal,

Nur er kam angesichts des leeren Grabes zum Glauben.

Von Petrus wird das nicht berichtet.

Dies ist die einzige Stelle im neuen Testament, in der angegeben wird,

dass jemand zum Glauben kommen durch das leere Grab Jesu.

Johannes hatte dieses Privileg und wir haben das gleiche Privileg,

indem wir von dem leeren Grab hören.

Predigt

Das Grab ist leer, Jesus wurde auferweckt!

Lassen Sie uns kurz darüber nachdenken wie so etwas möglich ist.

Jesus hat sich nicht selber auferweckt.

Sein himmlischer Vater hat ihn auferweckt durch den Heiligen Geist.

In Römer 8, Vers 11 Nummer lesen wir:

»Wenn aber **der Geist dessen**, der Jesus aus den Toten auferlegt hat, in euch wohnt, wird er, der Christus aus den Toten auferweckt hat, **auch euren sterblichen Leib lebendig machen** wegen seines in euch wohnenden Geistes.«

In diesem Vers wird gesagt, dass der Geist Jesus auferweckt hat.

und dass es derselbe Geist ist, der Sie von den Toten auferwecken wird.

Kehren wir zurück zu unserem Osterevangelium.

Maria war inzwischen auch zum Grab zurückgekehrt

Und nachdem die beiden Jünger mit vielen Fragen fortgegangen waren, schaut auch sie in das Grab hinein.

In der Ostergeschichte wird uns noch einmal mehr deutlich,

wie wichtig für Gott unsere Verbindung zu Jesus ist.

Maria Magdalena weinte fassungslos, weil der Leichnam Jesu verschwunden war.

Sehen Sie, wie fürsorglich Gott hier ist?

Er schickt zu der weinenden Maria zwei Engel.

Die beiden bilden eine optische und mentale Brücke zu Jesus.

Denn als Maria sich umblickt und den leuchtenden Jesus sieht,

muss sie ihn auch für einen Engel halten.

Sie erkennt ihn dann erst an seiner Stimme,

so wie Sie ihn an seiner Stimme in der Heiligen Schrift erkennen können.

So ist Gott!

Er kommt zuerst zu denen, die trauern,

er kommt zu denen, die ihn lieben.

So kommt er zu Maria.

Das Entscheidende geschieht in den Worten Jesu:

Predigt

» **Sag meinen Brüdern: Ich kehre zurück zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und Eurem Gott.**« (V17)

Überlesen Sie nicht, was Jesus in diesen wenigen Worten sagt:

Er spricht die Jünger als Brüder an.

Durch die vollendete Erlösung sind wir alle seine Brüder und Schwestern geworden.

Wir sind nicht einfach Menschen, wir sind Geschwister Jesu geworden.

Sie sind durch Ihren Glauben nicht mehr der gleiche Mensch wie zu der Zeit, als Sie noch nicht geglaubt haben.

Und unser Verhältnis hat sich nicht nur zu Jesus verändert,

Sondern auch zu Gott.

Natürlich ist er der Vater Jesu, aber Gott ist jetzt auch unser Vater!

Wir sagen zu Gott Vater, weil wir erlöste Menschen sind!

Wir sind mit Gott versöhnt!

Und dieser Weg der Erlösung hat auch Jesus verändert.

Das Wort Gottes ist jetzt zugleich auch ein Mensch,

Und deshalb ist Gott der Gott Jesu und unser Gott.

Er wird zur Rechten Gottes sitzen.

Auch Sie haben durch Ihren Glauben eine neue Stellung zu Gott, dem Vater, und zu Jesus Christus.

Sie stehen vor Gott vollkommen gerecht da,

Und das ist unabhängig davon, ob Sie gesündigt haben oder nicht.

Denn Sie sind gerecht durch Ihren Glauben.

Das erkennen wir an einem Vers aus dem Brief an die Römer, der schon für Martin Luther befreiend gewirkt hat:

» **Ganz unverdient, aus reiner Gnade,**

lässt Gott sie vor seinem Urteil als gerecht bestehen –

aufgrund der Erlösung, die durch Jesus Christus geschehen ist. « Römer 3:24 (GNB)

Ihre Erlösung ist bereits geschehen.

Die Zeitform, die hier im Griechischen verwendet ist, nennt man Aorist.

Es ist ein Geschehen, das in der Vergangenheit abgeschlossen wurde

und bis in die Gegenwart Gültigkeit hat.

Predigt

Und diese Erlösung Jesu wird an Ihnen wirksam durch Ihren Glauben.
Das lesen wir einen Vers später:

» Sein Blut, das am Kreuz vergossen wurde, **hat die Schuld getilgt – und das wird wirksam für alle, die es im Glauben annehmen.** « (V25)

Wenn Sie jetzt sagen: „Aber Pfarrer Dehmel:

Wie kann ich vor Gott gerecht sein, wo ich - ich muss es offen zugeben - doch immer wieder Dummheiten mache oder Fehler oder sogar Sünden begehe? Das muss meine Stellung vor Gott doch wieder zunichte machen.“

Dann antworte ich Ihnen: Römer 6:10-12 (GNB)

» **Mit seinem Tod hat Christus der Sünde ein für alle Mal gegeben, was sie zu fordern hat; mit seinem Leben aber gehört er Gott.** «

Es ist alles bezahlt.

Selbst die Sünden, die Sie vielleicht in fünf Jahren begehen.

Natürlich tun Sie das nicht absichtlich, denn Sie sind ja mit Jesus auf dem Weg.

Das wird deutlich in dem folgenden Vers, mit dem ich schließen möchte:

» **Genauso müsst ihr von euch selbst denken:**

Ihr seid tot für die Sünde, aber weil ihr mit Jesus Christus verbunden seid, lebt ihr für Gott.« (V11)

Sie leben mit Gott.

Sie haben Teil an der Auferstehung Jesu von den Toten.

Und das beginnt bereits jetzt.

Froh Ostern: Der Herr ist auferstanden. (Gemeinde ..)

Und so gewiss der Herr auferstanden ist, werden Sie auferstehen, weil Jesus sie ein für alle mal gerecht gemacht hat vor Gott. Amen!